

7. Meistertitel für Damenmannschaft, Herren Vizemeister

+++ Das Damen-Team des GC St. Leon-Rot besiegt im Finale den GC Hubbelrath und holt sich zum siebten Mal den Titel des Deutschen Mannschaftsmeisters +++ auch die Herren erreichen das Finale, unterliegen aber dem GC Mannheim-Viernheim +++

Der Golf Club St. Leon-Rot hat bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften seine herausragende Stellung im Amateurgolf einmal mehr bestätigt. Die Badener erreichten beim Final Four der KRAMSKI Deutsche Golf Liga im Licher GC sowohl bei den Damen als auch bei den Herren das Finale. Während die Damen das Finale gegen den GC Hubbelrath mit 5:4 für sich entschieden, mussten sich die St. Leon-Roter Herren den Nachbarn aus Mannheim-Viernheim 5,5:6,5 geschlagen geben. Für die Damen war es bereits der siebte Titel, den entscheidenden Putt zum knappen Sieg verwandelte Tour-Proette Karolin Lampert. „Ich bin sehr stolz auf diese Mannschaft. Es waren faire Wettkämpfe auf hohem Niveau und eine große Werbung für das Damengolf“, kommentierte Michael Terwort, Trainer des GC St. Leon-Rot, die Leistung der Mannschaft.

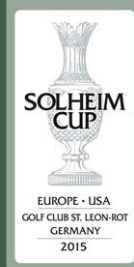
Für die Damenmannschaft des GC St. Leon-Rot, die in der Besetzung Valerie Gress, Leonie Harm, Laura Kowohl, Proette Karolin Lampert, Nicole Lingelbach und Natalie Wagner antrat, ist der Erfolg in Lich die Krönung einer überragenden Saison: Als souveräner Spitzenreiter der 1. Bundesliga Süd war man als Favorit nach Hessen gereist und wurde dieser Rolle auch gerecht. Neben den oben genannten Spielerinnen gehören Olivia Cowan, Meike Fleck, Lia Kempf, Lilia Kraft, Janine Lingelbach, Carolin Pietrulla, Sophia Popov und Lena Schäffner der erfolgreichen Damenmannschaft an. Im Halbfinale gewann die Auswahl gegen den Hamburger Golf Club klar mit 6:3. Im Finale trafen die St. Leon-Roter Damen auf den Dauerrivalen GC Hubbelrath, der im Halbfinale Vorjahresmeister München 6,5:2,5 ausgeschaltet hatte.

St. Leon-Rot ging bereits am Vormittag nach Siegen von Laura Kowohl/Natalie Wagner und Leonie Harm/Valerie Gress in den Vierern mit 2:1 in Führung. In den Einzeln entwickelte sich





GOLF CLUB ST. LEON-ROT



TOP PARTNER DES GOLF CLUB ST. LEON-ROT 

ein packender Schlagabtausch mit Spannung bis zum Schluss. Tour-Proette Karolin Lampert, die bereits als Amateurspielerin mit St. Leon-Rot zu Meisterehren gekommen war, war es im letzten Match vorbehalten, den entscheidenden Putt zum 5:4-Gesamtsieg zu verwandeln. Mit einem Par am 18. Grün gewann sie 1 auf gegen Merle Kasperek. Die zwei anderen Einzel für den GC St. Leon-Rot hatten zuvor Leonie Harm und Natalie Wagner gewonnen.

Ebenso knapp ging es im Herrenfinale zu. St. Leon-Rot, ebenfalls deutlicher Tabellenführer der 1. Bundesliga Süd, musste bereits im Halbfinale nach einem 6:6 gegen groß aufspielende Frankfurter ins Stechen. Dort setzte man sich durch und traf im Nachbarschaftsduell auf den GC Mannheim-Viernheim, trainiert von Ted Long, der lange im GC St. Leon-Rot die Spitzengolfer betreut hatte. Zwischen zwei gleichwertigen Teams entwickelte sich eine hoch spannende Auseinandersetzung, die in der Partie zwischen Steffen Harm und Gunnar Petersen entschieden wurde. Diesmal zu Ungunsten des GC St. Leon-Rot: Die geteilte Partie bedeutete den 6,5:5,5-Erfolg des GC Mannheim-Viernheim, der seinen ersten deutschen Meistertitel einfuhr. Die Herrenmannschaft um Daniel Becker, Maximilian Philipp Bögel, Christopher Dammert, Raphael Geißler, Mergim Gjinovcy, Steffen Harm, Rodolfo Erico Junge, Frederic Lacroix, Marcel Lamade, Alexander Matlari, Phillipp Matlari, Maximilian Oelfke, Christian Schunck, Sebastian Schwind und Rico Thome erreichte damit den Vizemeistertitel.

»Wir gratulieren unserer Damenmannschaft, die sich für eine herausragende Saison mit dem Titelgewinn belohnt hat, aber auch unseren Nachbarn aus Mannheim, die unseren Herren einen tollen Kampf geliefert haben und am Ende das Glück des Tüchtigen hatten. Die Vorstellung aller Finalisten hat das hohe Niveau gezeigt, auf dem Meisterschaften im deutschen Golf mittlerweile entschieden werden. Unser herzlichster Dank gilt Spielern und Trainern beider Mannschaften«, würdigte Fabian Bünker, der sportliche Leiter des Golf Club St. Leon-Rot die Leistungen aller Spieler.

Die Ergebnisse der einzelnen Partien sind unter www.deutschegolfliga.de abrufbar.



GOLF CLUB ST. LEON-ROT

Opelstraße 30 | 68789 St. Leon-Rot | Phone +49(0) 62 27 / 86 08 - 0 | info@gc-slr.de | www.gc-slr.de



GOLF CLUB ST. LEON-ROT



TOP PARTNER DES GOLF CLUB ST. LEON-ROT **Allianz** 

Über den Golf Club St. Leon-Rot (www.gc-slr.de)

Der 1996 gegründete Club, Mitglied der Leading Golf Courses of Germany, verfügt über zwei 18-Loch-Meisterschaftsplätze, die beide Austragungsort der Deutsche Bank SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Der 14-fache Major-Sieger Tiger Woods hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier 1999, 2001 und 2002. Die Plätze »St. Leon« und »Rot« sind mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhielt Kurs »Rot« bis 2010 zehn Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als »Beliebtester Golfplatz in Deutschland«. Seit 2011 ging diese Auszeichnung an »St. Leon«. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahr 2000 zu einem der »Top 500 Holes in the World«. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Loch-Kurzplatz, einen 5-Loch-Bambini-Platz, eine großzügige, beidseitig bespielbare Driving-Range, ein innovatives Video-Trainingszentrum und diverse Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns. 2011 wurde das große, innovative Short Game Center of Excellence eröffnet, das den Leistungsträgern des Clubs nun ein ganzjähriges Training ermöglicht. Nicht zuletzt deshalb wurde der Golf Club St. Leon-Rot 2012 Sitz des Bundesleistungszentrums des Deutschen Golf Verbandes. Seit April 2012 gehört der Club zu den »European Tour Destinations«, einem Verbund weltweit führender Golfanlagen unter dem Dach der European Tour. Bekannt ist der Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf und eine vorbildliche und systematische Jugendförderung. Sichtbare Zeichen dieser Förderung sind unter anderem die Austragung der Allianz German Boys & Girls Open, eines der bedeutendsten Jugendturniere in Europa. Darüber hinaus veranstaltet der Club unter dem Brand »Lucky33« eine internationale Jugendturnierserie sowie eine Matchplayserie für Jugendliche unter 18 Jahren und bereits zwei Mal das Format „Golfen in der Allianz Arena“. Im deutschen Amateurgolf stellte St. Leon-Rot von 2004 bis 2010 sieben Jahre in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren und war 2012 erneut erfolgreich. Die Damenmannschaft kann auf fünf Deutsche Meisterschaften verweisen. Ferner holten die Spieler Stephan Gross (2008) sowie Sophia Popov (2010) einen Einzel-Europameisterschaftstitel in die Kurpfalz. Ende 2012 gründete der Club die Golf Club St. Leon-Rot Sports Management Agency mit dem Ziel, junge Golfprofis in den Bereichen Sport und Business ganzheitlich zu unterstützen. Derzeit werden dort die dem Club entstammenden Pros Moritz Lampert, Karolin Lampert, Ann-Kathrin Lindner und Nina Holleder betreut. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.



GOLF CLUB ST. LEON-ROT

Opelstraße 30 | 68789 St. Leon-Rot | Phone +49(0) 62 27 / 86 08 - 0 | info@gc-slr.de | www.gc-slr.de